



„Trümpfe zum 60.“ nennen die Werktätigen des Bezirkes Potsdam ihre Initiativen anlässlich des bevorstehenden Oktober-Jubiläums. Die Genossen und Kollegen der Taktstraße 3 des Wohnungsbaukombinates Potsdam wollen durch volle Auslastung der Arbeitszeit produktive Stunden gewinnen und schrittweise die DDR-Bestwerte erreichen.

Foto: MV/Köster

Intensivierungsfaktoren eine überplanmäßige Steigerung der Arbeitsproduktivität zu erreichen und dabei Arbeitskräfte freizusetzen, die an den Schwerpunkten der Produktion wirksam werden können.

Von der Taktstraße 3 des Wohnungsbaukombinates Potsdam geht die Initiative aus, schrittweise die DDR-Bestwerte zu erreichen und produktive Stunden zu gewinnen. Das Kollektiv „Wostok I“ aus dem Stahl- und Walzwerk „Wilhelm Florin“ Hennigsdorf wiederum übernimmt für die von ihm reparierten Maschinen und Anlagen die Reparaturgarantie und bewirkt einen höheren Ausnutzungsgrad der Grundmittel. Das Jugendkollektiv „Lunachod II“ aus dem Geräte- und Reglerwerk „Wilhelm Pieck“ Teltow ist bestrebt, die mit dem Plan 1978 zu erreichende Arbeitsproduktivität bereits bis Ende des III. Quartals 1977 zu erreichen.

Alle diese Oktobertrümpfe dienen vor allem der Überbietung der qualitativen Kennziffern des Planes, der Qualität, der Schichtauslastung, der Exportkraft, der effektiven Nutzung des Arbeitszeitfonds und der Materialökonomie.

In der Leitungstätigkeit legen wir besonders nach dem 9. FDGB-Kongreß politisch akzentuiertes Gewicht auf das „sozialistisch Arbeiten, Lernen und Leben“, das als Grundprinzip zur Herausbildung kommunistischer Verhaltensweisen die ganze Wettbewerbsführung durchdringt. Wir

stellen die allseitige und kontinuierliche Erfüllung des Planes und des Gegenplanes ins Zentrum der Parteiarbeit. Wissenschaftlich-technische Zielstellungen und profilierte Lösungen sind mit „Hau-Ruck-Methoden“ nicht zu erreichen. Sie erfordern eine längerfristige konzeptionelle Arbeit für die politische Leitung der Betriebe und Kombinate. Durch das noch engere Zusammenwirken der Arbeiterklasse mit der Intelligenz sind wir bestrebt, auf der Grundlage kompromißloser Weltstandvergleiche internationale Spitzenpositionen für ausschlaggebende Produkte und Verfahren zu erreichen.

In der Landwirtschaft unseres Bezirkes konzentrieren sich die Parteiorgane vorrangig auf die Stärkung der Grundorganisationen in den LPG, VEG und kooperativen Einrichtungen. Sie sind die Träger der verantwortungsvollen Beratung mit den Genossenschaftsbauern über alle gesellschaftlichen Entwicklungsprobleme und besonders über die Intensivierung der Produktion. So beteiligten sich über 50 000 Werktätige an der Diskussion über die Musterstatuten der LPG Pflanzen- und Tierproduktion, die für die Klärung ideologischer Grundfragen und als Impulsgeber für eine weitere Leistungssteigerung genutzt wurden. Ihre Initiative richtete sich immer eingehender auf die Erreichung hoher und stabiler Erträge bei Kartoffeln und Getreide sowie auf die Erfüllung und Überbietung des